



## **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2017**

### **Interner Personalbereich**

#### **Personalanliegen**

Die Gleichstellungsbeauftragte (GB) wird bei allen städtischen Personal-Angelegenheiten beteiligt und fertigt täglich Stellungnahmen zu Stellenausschreibungen, Stellenbesetzungen und Stellenplananträgen. Außerdem unterstützt sie aktiv Kolleginnen bei dem Wunsch nach Stellenwechsel und nimmt bei exponierten Positionen sowie bei ausdrücklichem Wunsch von Bewerberinnen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

#### **Beratungen**

Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat. Zusätzlich informiert sie die städtischen Nachwuchskräfte und Teilnehmerinnen an Führungskräfte-seminaren über die Arbeit der GST.

#### **Frauenanteil in Führungspositionen**

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters und der Frauenanteil konnte in enger Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsstelle, Personalamt und Personalrat von 40 auf 45 % erhöht werden. Zwischenzeitlich werden 18 von 40 städtischen Dienststellen von Frauen geleitet. Sehr erfreulich ist die Wahl der Baureferentin, so dass der Frauenanteil in der TOP-Führungsriege der Stadt Fürth auf 50 % gesteigert werden konnte!

#### **Vernetzung**

Auf Anregung von weiblichen Führungskräften arrangiert die GB regelmäßig Treffen für die städtischen Amtsleiterinnen zur frauenpolitischen Vernetzung, zum Informations- und Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung.

#### **Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen**

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

## **Aktionen**

### **One Billion Rising 2017**

Am Valentinstag, Dienstag 14. Februar 2017, fand zum sechsten Mal weltweit die öffentliche Tanzaktion „One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich“ gegen Gewalt an Frauen statt. Die Kampagne wurde von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen und fordert ein Ende der Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung. Die Zahlen sind schockierend: Weltweit wird eine von drei Frauen mindestens einmal in ihrem Leben misshandelt oder vergewaltigt, in Bayern jede vierte Frau.

Auf Wunsch der politischen Frauen und nach einem Beschluss der Gleichstellungskommission hat die Gleichstellungsbeauftragte erneut eine öffentliche Tanzaktion in Fürth arrangiert und die Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. Die Aktion begann um 17 Uhr am Musikpavillon in der Adenauer Anlage mit Afro Percussions mit Eva Frey. Es folgten der Ulmentanz mit Gabi Danneil, der internationale Flashmob zu „Break the chain“ mit Sportlehrerin Frauke Hoffmanns und den Mädchen des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums, Hiphop mit Tanzlehrerin Angelina Noack sowie internationale Tänze mit Alexandra Pashalidis und den Frauen von Cafe Elli. Für die Technik sorgte das Jugendmedienzentrum Connect, für alle behördlichen Genehmigungen und Akquisition von Sponsorengeldern die GST.

Die Tanzaktion erfreute sich reger Beteiligung, die Stimmung war sehr gut und die Presse berichtete sehr positiv über die wichtige Solidaritätsaktion. Herzlichen Dank an die politischen Parteien, Club Soroptimist Fürth, Mädchen-AK und Connect für die finanzielle Unterstützung!

### **Fachvortrag „Wertschätzende Kommunikation“**

In Kooperation mit der GST und dem Frauennetzwerk Fürth erläuterten am 16. Februar im Café Coolbits die Coaches Vera Mickenberger und Karin Charlotte Melde im Rahmen des Frauentags-Programms die Grundlagen gewaltfreier Kommunikation nach M. B. Rosenberg. Die zahlreichen Besucherinnen lernten, tägliche Missverständnisse zu vermeiden und wie Ihnen ein achtsamer und bereichernder Austausch privat und beruflich gelingt.

### **Community Dance mit geflüchteten Frauen**

Durch die neue Kooperation der GST mit dem Stadttheater Fürth und Jutta Czurda gab es am 6. März erstmalig einen Community Dance mit geflüchteten Frauen im Kulturforum Schlachthof. Messeret Kasu zelebrierte eine äthiopische Kaffeezeremonie und bot damit zusätzlich die Möglichkeit zum Austausch mit den geflüchteten Frauen, die mit ihren Kindern zum Tanzen gekommen waren.

### **Internationaler Frauentag**

#### **Infostand mit Wahlprüfsteinen**

Die Bundestagswahl entscheidet über den künftigen Kurs in der Frauen- und Gleichstellungspolitik und somit darüber, ob Frauen eine eigenständige Existenzsicherung gelingen kann. Die GST und das Frauenforum Fürth forderten mittags am 8. März an einem Infostand in der Fußgängerzone mit Hilfe von Wahlprüfsteinen zu einem kritischen Wahlverhalten im Hinblick auf die Gleichstellungspolitik auf.

## **Internationaler Frauentag**

### **Frauenfest mit Margit Hertlein und Felicia Peters**

Nach einführenden Worten von OB Dr. Jung und GB Hilde Langfeld zur internen und externen Gleichstellungsarbeit in Fürth am Internationalen Frauentag, Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr, im Kulturforum Schlachthof zeigte Coach Margit Hertlein in dem Vortrag „Raus aus dem Jammersumpf – wie Frau heiter und humorvoll ans Ziel kommt“ in bewährt unterhaltsamer Art, wie Frauen mit Humor und Kreativität Durststrecken überwinden und am Ende an das gewünschte Ziel kommen können. Felicia Peters sorgte für die passende musikalische Umrahmung mit anschließendem Tanz.

### **Vortrag zur Unterhaltungselektronik „Scheitern Frauen anders?“**

Nach einführenden Worten von Museumsleiterin Jana Stadlbauer sowie frauenpolitischen Statements von BM Braun und GB Langfeld am Sonntag, 12. März, 14 Uhr im Rundfunkmuseum Fürth ging Dipl. Ing. Gisela Maul den spannenden Fragen nach: Scheitern Frauen anders? Oder scheitern eigentlich nur Frauen?

### **Eröffnung der Ausstellung „Le vase préféré“ mit Isabelle Braud**

Auf Initiative der GB sowie im Rahmen des Aktionsprogramms zu 25 Jahre Partnerschaft mit Limoges zeigte die französische Künstlerin Isabelle Braud in Kooperation mit der Galerie in der Promenade vom 12. März bis 17. April die Ausstellung „Le vase préféré“ zunächst in der Fürther Auferstehungskirche, danach in der französischen Partnerstadt. Die für partizipative Projekte bekannte Malerin befragte dafür jeweils acht Personen, vorwiegend Frauen, die in diesen Städten fremd waren und materialisierte anhand der Lieblingsvase einen Ausschnitt aus deren Leben in großformatigen Ölgemälden. Das Eröffnungskonzert gestalteten Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) und Michael Herschel (Gesang) mit Chansons von Marguerite Monnot.

### **Filmvorführung „Das unbekannte Mädchen – La fille inconnue“**

In Kooperation mit Windrose-Chefin Pauline Mazenod lud die GST am Dienstag, 14. März, 19 Uhr, zu dem sozialkritischen Film „La fille inconnue – das unbekannte Mädchen“ ins Babylon Kino Fürth ein. Der französisch-sprachige Film mit deutschen Untertiteln erzählte die Geschichte einer jungen Ärztin, die sich für den Tod eines jungen Mädchens, das eines Abends nach der Sprechstunde vergeblich an der Tür ihrer Praxis geklingelt hat und am Folgetag tot aufgefunden wurde, verantwortlich fühlt. Danach Filmgespräch mit den Organisatorinnen.

### **Fachvortrag „Resilienz – Innere Widerstandskraft“**

Die GST lud das Frauennetzwerk Fürth am Mittwoch, 15. März, 19 Uhr, zu dem Vortrag „Resilienz – Innere Widerstandskraft“ mit Betriebsärztin Dr. Claudia Werner ins Café Coolbits ein. Die zahlreichen Anwesenden erfuhren, was Resilienz bedeutet und wie es gelingen kann, diese bei sich selber zu entwickeln und zu nutzen, um die Belastungen des Alltags zu meistern.

### **FrauenBeratung Fürth**

Auf Initiative der GB entstand in Kooperation mit der FrauenBeratung Nürnberg sowie mit finanzieller Unterstützung des Clubs Soroptimist Fürth die FrauenBeratung Fürth im Multikulturellen Frauentreff, Moststr. 9. Eine geschulte Fachkraft berät dort zweimal im Monat Frauen und Mädchen, die Gewalt erfahren oder von Gewalt bedroht sind. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

## **Runder Tisch gegen Gewalt**

Zur Unterstützung und Begleitung der neuen FrauenBeratung Fürth rief GB Langfeld den Runden Tisch gegen Gewalt erneut ins Leben. Alle Fürther Institutionen, die rund um das Thema Gewalt aktiv sind, können sich somit wieder regelmäßig vernetzen, bestehende Probleme diskutieren und gemeinsam Lösungen finden.

## **Aktion zum *Equal Pay Day***

Die Gehälter der Frauen in Deutschland sind 22 % niedriger als die der Männer, in Führungspositionen sogar 33 %. Damit bildet Deutschland das traurige Schlusslicht im europäischen Vergleich. Der bundesweite Aktionstag markiert den Zeitraum, den Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssen, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Die Kampagne macht auf die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam und erhöht mit einer flächendeckenden Aktion den Druck auf die Verantwortlichen, damit die Lohnschere in Deutschland endlich reduziert und gleiche Verdienstmöglichkeiten geschaffen werden.

Die GST und das Frauenforum Fürth informierten am Samstag, 18. März, ab 12 Uhr an einem Aktionsstand in der Fußgängerzone über die Einkommensunterschiede. Es wurden innerhalb von zwei Stunden über 400 Unterschriften gesammelt, die mit einem Forderungskatalog an die Bundesregierung und den Bundespräsidenten geschickt wurden.

## **Erste Hilfe Kurs für geflüchtete Frauen**

Die GST arrangierte im Rahmen des Frauentags-Programms am Mittwoch, 22. März, 15 Uhr, eine kostenlose Einführung in die Erste Hilfe mit Marianne Ecker im BRK-Haus Fürth. Insbesondere viele geflüchtete Frauen nahmen das interessante Angebot an. Daraus entwickelte sich ein regelmäßiger Erste-Hilfe-Kurs im Multikulturellen Frauentreff mit anschließender Zertifizierung.

## **Interkultureller Austausch mit geflüchteten Frauen**

Der Verein „Multikultureller Frauentreff“ unter neuer Leitung von Messeret Kasu und Barbara Fuchs sowie UFF luden am Sonntag, 26. März, 15 Uhr, zum interkulturellen Austausch „Mut für Frauen“ mit Migrantinnen und geflüchteten Frauen ein. Die zahlreichen Besucherinnen erlebten einen vielseitigen Sonntag-Nachmittag mit frauenpolitischen Diskussionen, interessanten Begegnungen, Gesprächen, Musik, Gesang, Tanz und einem internationalen Buffet.

## **Stadtrundgang zur Frauengeschichte mit Musik**

Erstmals lud die GST am Donnerstag, 30. März, 17 Uhr, zu einem Stadtrundgang zur Frauengeschichte mit Musik ein. Stadtführerin Bärbel Bachmann-Leitmeier erläuterte, was berühmte Fürtherinnen wie z.B. Emilie Lehmus und Frieda Fronmüller Bedeutendes geleistet haben. Uwe Cramer begleitete die Führung mit der Gitarre.

## **Internationale Begegnung „Global women in Fürth“**

Der Club Soroptimist International Fürth lud am Sonntag, 23. April, 15 Uhr, alle interessierten Frauen und Männer im Rahmen des Internationalen Frauentags herzlich zu der Veranstaltung „Global women in Fürth“ in den Kulturort Badstraße ein. Bei einem internationalen Buffet und kulturellen Beiträgen aus u.a. Kunst, Fotografie, Literatur und Tanz bestand die Möglichkeit, mit den Fürther Soroptimistinnen und Frauen aus verschiedenen Nationen ins Gespräch zu kommen.

### **Girls Day**

Am Donnerstag, 27. April fand unter der Regie der städtischen Gleichstellungsbeauftragten zum vierzehnten Mal der bundesweite Girls Day – Mädchenzukunftstag in Fürth statt. Das Projekt wird von der IHK Fürth, Kreishandwerkerschaft, Amt für Wirtschaft und dem Gemeinsamen Elternbeirat unterstützt. Die Berufsorientierungsmaßnahme ermöglicht den Schülerinnen ab der 7. Klasse wertvolle Einblicke in Technik, IT, Naturwissenschaften und Handwerk.

Knapp 180 Mädchen nahmen die Angebote in 14 Fürther Firmen und Behörden wahr: Berufsfeuerwehr, Berufshilfe, Bruder Spielwaren, Daimler Mercedes Benz, infra, Kinderarche, Obi, Polizei, Röder Automobile, RUAG, Sendelbeck Haustechnik, Siemens, Uvex und Zentralrad. Bundesweit gab es etwa wieder 10.000 Veranstaltungen für rund 100.000 Mädchen.

Alle Girls Day Teilnehmerinnen waren von 15 – 19 Uhr zu einem kostenlosen After Work Swimming ins Fürthermare eingeladen. Der Mädchenarbeitskreis bot zusätzlich eine Wellnesslounge mit interessanten kostenlosen Angeboten wie Massagen, Gesichtsmasken, Maniküre u.v.m. Die Gleichstellungsbeauftragte besuchte zusammen mit den Arbeitskreismitgliedern der IHK und KHS die teilnehmenden Behörden und empfing am Nachmittag die Mädchen im Eingangsbereich des Fürthermare. Erstmals nahmen aufgrund eines überregionalen Aufrufs der Fürther GB an die 80 Mädchen aus der gesamten Metropolregion an dem einmaligen Angebot teil.

### **Boys Day**

Zum fünften Mal fand in Kooperation der GST mit dem Schulreferat ein Boys Day in Fürth statt. Die Jungen konnten ihr Berufswahlspektrum erweitern, ihre Vorstellung des männlichen Rollenbildes flexibilisieren und in Berufsfeldern wie Kinderbetreuung, Krankenpflege und Altenpflege die sozialen Kompetenzen erfahren.

Etwa 60 Jungen nahmen die Angebote in 18 Fürther Unternehmen und Institutionen wahr: Apollo Optik, Caritas Seniorenheim St. Josef, Compassio/Seniorenresidenz, Denn's Biomarkt, Ein Haus für Kinder, Hans-Weinberger-Akademie, IVS, Jugendarbeit St. Martin, Kinderarche, Klinikum, Kursana Residenz, Landratsamt Fürth, Lidl, Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum, Notarin Birgit Stoll, Preventive Care Center, Hort Pfisterkiste, Vobü. Der Arbeitskreis besuchte die Veranstalter, bundesweit nahmen etwa 30.000 Jungen knapp 2.000 Veranstaltungen in Anspruch.

Am Nachmittag waren alle Teilnehmer des Boys Days zum sportlichen *Workout* in das neue Fitness-Studio *Now Sports* eingeladen.

### **Infotag „Zurück in den Beruf“**

Viele Frauen nehmen Elternzeit oder übernehmen die Pflege Angehöriger und haben dadurch eine Unterbrechung in ihrem Erwerbsleben. Berufsrückkehr und Wiedereinstieg gestalten sich oft schwieriger als gedacht und müssen daher gut geplant und organisiert werden. Der Infotag „Zurück in den Beruf“ unterstützte interessierte Frauen bei diesem Prozess mit Fachvorträgen und einer Vielzahl von Informationen. Fachkräfte aus Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und die Agentur für Arbeit beantworteten Fragen und gaben praktische Tipps für den Weg zurück ins Berufsleben. Die GB informierte an einem Stand über ihre Arbeit und konnte neue Interessentinnen für das das Frauennetzwerk Fürth gewinnen.

### **„Jetzt red I in Fürth – Der Spagat zwischen Familie und Beruf“**

Das BR Fernsehen kam am Mittwoch, 3. Mai, 20.15 Uhr mit der beliebten Sendung „jetzt red i“ nach Fürth, um über das Thema „Windel und Windows 4.0 – Der Spagat zwischen Familie und Beruf“ zu diskutieren. Bayerns Sozialministerin Emilia Müller und SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Rinderspacher nahmen Stellung zu Fragen wie: Wie kann die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert werden? Ist der flächendeckende Ausbau von Ganztageschulen in Bayern eine Lösung? Sollen Kitaplätze für alle kostenlos sein? Wie schaffen die Betriebe flexiblere Arbeitszeitmodelle? GB Langfeld nahm an der Vorbesprechung teil und durfte das Schlusswort der Sendung mit einem flammenden Appell für den Ausbau der kostenlosen Kinderbetreuung ab 0 Jahren analog zu dem französischen Modell in Bayern sprechen.

### **Ausstellung „ausgekocht? Teil 2“**

Kochshows boomen, das Internet ist eine große Rezeptbörse, gesunde Ernährung Pflichtthema. Dennoch, es stellt sich die Frage: ausgekocht? Die Ausstellung beleuchtet die Bedeutung von Kochen und Essen in sozio-kulturellem, ökonomischen und politischen Perspektiven mit ihren Veränderungen und Widersprüchen. Mit Bildern, Objekten, Filmen, Kunst- und Alltagsgegenständen werden Geschichten aus einem scheinbar privaten Lebensbereich erzählt, dessen gesellschaftliche Bedeutung „auf den Tisch kommt“. Die GB besuchte die Ausstellungseröffnung und lud zur Unterstützung verschiedene Frauenverbände zu Sitzungen ins Frauenmuseum ein.

### **Luther und die Frauen**

Im Rahmen des Reformationsjubiläums luden die GST und die Fürther Künstlerin Petra Annemarie Schleifenheimer zu einer partizipativen Begegnung in den „Blauen Reformsiosk“ im Stadtpark bei der Auferstehungskirche ein. In ihrem Kunstprojekt setzte sie sich kritisch mit dem heute provokativen Zitat Luthers „...dass sie sollen Kinder tragen und der Männer Lust und Freude sein“ auseinander und zeigte anschaulich das Bild der Frau im Wandel der Zeit.

Im Anschluss fand der Konzert „Argula & Mozart“ mit Andrea Wurzer (Sopran) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) in der Auferstehungskirche im Stadtpark statt.

### **Ehrungen für Frauen**

Die Gleichstellungsbeauftragte und das Frauenforum Fürth setzten sich erfolgreich für die Ehrung von Frauen ein, die in Fürth Besonderes geleistet haben. Dadurch konnte der Frauenanteil bei Ehrungen deutlich erhöht werden.

### **Gleichgeschlechtliche Lebensformen**

Die GB unterstützt jegliche Art von gleichgeschlechtlichen Lebensformen mit Besuchen und Vorträgen bei Veranstaltungen und individueller Unterstützung.

### **Aktionstag gegen Gewalt**

Die Gleichstellungsstelle, das Frauenforum und der Club Soroptimist Fürth informierten am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, Samstag, den 25. November an einem Infostand in der Fußgängerzone über Hilfsangebote wie die neue Frauenberatung und das bundesweite Hilfetelefon. Die Presse berichtete positiv darüber.

## **Geschäftsführung**

### **Gleichstellungskommission**

Die GST koordiniert die Arbeiten zur Gleichstellungskommission der Stadt Fürth, die grundsätzlich einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters, tagt und aus Vertreterinnen des Frauenforums Fürth und der Stadtratsfraktionen besteht.

### **Frauenforum Fürth**

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth und lud zu fünf Sitzungen unter ihrer Sitzungsleitung mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: Tanzaktion One Billion Rising, Internationaler Frauentag 2017, Stoppt Frühehen, Neues Gesetz für mehr Lohnungleichheit, G 9, Führung durch das Stadttheater Fürth, Neues von Cafe Elli, Bericht zur Aktionsreihe Frauentag, Neue FrauenBeratung Fürth gegen Gewalt, Erste Hilfe für geflüchtete Frauen, BR-Sendung „Jetzt red i – Spagat zwischen Familie und Beruf“, Ehrung von Frauen, Wahl von Abgeordneten in die Gleichstellungskommission, Gleichgeschlechtliche Ehe, Vorstellung und Führung durch das Förderzentrum Süd, Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen, Vorstellung des Caritasverbands Fürth, Frauentag 2018.

### **Frauennetzwerk Fürth**

Die GST arrangierte und begleitete 12 Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth: „Klangschalenthérapie“ mit Entspannungstrainerin Maria Piehler, „Wertschätzende Kommunikation im Alltag“ mit Coaches Vera Mickenberger und Karin Charlotte Melde, „Resilienz – Innere Widerstandskraft“ mit Betriebsärztin Dr. Claudia Werner, „Erfolg ist kein Zufall“ mit der psych. Beraterin Dimitra von der Weth, „Der Atlas – Statiker unseres Körpers“ mit Altaslogistin Karin Fabritius, „Achtung Unkraut!“ mit Kräuterpädagogin Marion Reinhardt, „Arbeit mit dem Inneren Team“ mit Betriebswirtin Jutta Jürgen, „Führung durch die Ausstellung „ausgekocht? Teil 2“ mit Ute Klauk, „Mit der AIDA – eine Reise zu mir selbst“ mit Coach Bianca Lechner, „Patiententestament – Patientenverfügung“ mit Rechtsanwältin Silke Thulke-Rinne, „Umgang mit legalen Giften“ mit Heilpraktikerin Christina Medla, „Prägungen aus Geburt und Kindheit“ mit Coach Stefanie Mathy.

## **Kooperationen**

### **Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken**

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, unterstützt die gemeinsame Website, koordiniert einzelne Projekte wie den Kampf gegen sexistische Werbung und profitiert von dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

### **Café Elli**

Die GB arbeitete eng mit den Frauen des ELAN-Projekts *Café Elli* zusammen und es ergaben sich gute Kooperationen wie zu *One Billion Rising*.

### **Frauenmuseum Fürth**

Die GB arbeitet eng mit dem Frauenmuseum Fürth zusammen, bewarb dessen Veranstaltungen und Aktionen, lud zu einer Sitzung des Frauenforums Fürth dorthin ein und integrierte die Eröffnung der Ausstellung „ausgekocht? Teil 2“ am Samstag, 5. Mai in das Programm zum Internationalen Frauentag 2017. Zusätzlich unterstützte sie aktiv die Vorarbeiten und Kontaktaufnahme für die im Jahr 2018 geplante Ausstellung „Bedeutende Frauen in den Partnerstädten“.

### **Club Soroptimist Fürth**

Die GB übernahm als Starthilfe die Schriftführung inkl. mehrsprachiger Antragstellung zur Gründung des Fürther Clubs der Soroptimistinnen im Juli 2014, mit dessen Hilfe Frauenprojekte in Fürth unterstützt werden sollen. Nach der Vorstandsneuwahl übernahm sie die stellvertretende Schriftführung und bringt damit weiterhin frauenpolitische Akzente und Aktionen in die Clubaktivitäten ein.

### **Multikultureller Frauentreff**

Auf Wunsch der politischen Frauen übernahm die Gleichstellungsbeauftragte im Sommer 2016 die KassiererIn-Funktion für den Multikulturellen Frauentreff und unterstützt das neue Vorstandsteam mit Messeret Kasu und Barbara Fuchs bei den wichtigen Integrationsprojekten und interkulturellen Begegnungen.

### **Diversity**

Auf Initiative des neuen VHS-Leiters Felice Balletta finden seit 2016 regelmäßige Diversity-Treffen mit Vertreterinnen der Senioren-, Behinderten-, Integrations- und Gleichstellungsstelle zum gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zur weiteren Vernetzung und Unterstützung der neuen Kolleginnen statt.

### **Weitere Kooperationen**

Frauenhaus, Mädchen-Arbeitskreis, Mütterzentrum, Sicherheitsbeirat, Frauenbrücke Ost-West, VHS, Vobü, Rundfunkmuseum, politische Frauen aus allen Stadtratsfraktionen, Kirchengemeinden, IHK, KHS, Unabhängige Frauen Fürth UFF, AURA, Gleichstellungsbeauftragte von Klinikum, infra, jobcenter, Agentur für Arbeit, Fürther Schulen, KiTas.

### **Aktuelle Forderungen**

- Gleiche Bezahlung für Frauen und Männer
- Verbindliche Frauenquoten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Mehr Frauen in Führungspositionen
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden
- Kampf gegen Altersarmut von Frauen
- Bessere Bezahlung für typische Frauenberufe in Erziehung und Pflege
- Anerkennung von Teilzeitarbeit und ehrenamtlicher Arbeit
- Ausbau der qualifizierten Kinderbetreuung insbes. im Hortbereich
- Einführung der flächendeckenden Ganztageschule in Bayern
- Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft